

St. Helena (Insel) Besuch von William Bligh bei der zweiten Brotfruchexpedition

St. Helena



NASA-Aufnahme von St. Helena

Länge	15 km
Breite	11 km
Fläche	121,7 km ²
Höchste Erhebung	Diana's Peak 823 m
Einwohner	4255 (2008) 35 Einw./km ²
Hauptort	Jamestown



Topographische Karte von St. Helena

St. Helena (englisch Saint Helena, Aussprache (BE): [,sɪntə 'li:nə]) ist eine Insel vulkanischen Ursprungs im Südatlantik. Sie bildet mit der Insel Ascension und der

Inselgruppe Tristan da Cunha das Britische Überseegebiet St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha.

Geographie



Blick auf die Bucht und den Hafen von Jamestown im Jahr 1985

St. Helena ist 1859 km von Afrika (Angola) und 3286 km von Südamerika (Recife, Brasilien) entfernt. Sie ist die einzige Insel im bis zu 6000 m tiefen Angolabecken, während die administrativ zugehörigen Inseln Ascension und Tristan da Cunha auf dem Mittelatlantischen Rücken liegen. Die Entfernung von Jamestown nach Georgetown auf Ascension beträgt 1297 km, von Jamestown nach Edinburgh of the Seven Seas auf Tristan da Cunha 2442 km.

Orte

Neben den Orten, die namentlich den Distrikten entsprechen (außer St. Paul's und Alarm Forest), gibt es noch zahlreiche weitere Orte wie White Gate und New Ground (Distrikt St. Paul's) und The Briar's (im Distrikt Alarm Forest).

Der größte Ort ist nicht die Hauptstadt Jamestown mit 714 Einwohnern, sondern ihr Vorort Half Tree Hollow mit 901 Einwohnern. Zusammen vereinigt diese „Hauptstadtregion“ 38 Prozent der Inselbevölkerung auf sich.

Siehe auch: Liste der Orte in St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha

Nebeninseln

Entlang der Küste liegen zahlreiche kleine und kleinste Nebeninseln und Felsen, darunter Castle Rock, Speery Island, The Needle, Lower Black Rock, Upper Black Rock (Süden), Bird Island (Südwesten), Black Rock, Thompson's Valley Island, Peaked Island, Egg Island, Lady's Chair, Lighter Rock (Westen), Long Ledge (Nordwesten), Shore Island, George Island, Rough Rock Island, Flat Rock (Osten), The Buoys, Sandy Bay Island, The Chimney, White Bird Island und Frightus Rock (Südosten), alle innerhalb einer Distanz von einem Kilometer von der Küste.

Landschaft und Umwelt

Die höchste Erhebung der 121,7 km² großen Insel ist der 823 m hohe Diana's Peak, doch gibt es weitere Gipfel mit über 500 m Höhe. Es herrscht mildes ozeanisches Klima. Weite Teile der Insel waren ursprünglich mit Baumfarnen bedeckt, und wegen

der isolierten Lage der Insel sind viele Pflanzen- und Insektenarten endemisch. Die Flora von St. Helena allein enthält 36 endemische Arten, sie wurde als "nur einen Schritt entfernt von einer Satelliten-Kolonie im Weltraum" beschrieben.

Die Zerstörung der natürlichen Vegetation erfolgte in mehreren Phasen:

- 1502-1659: durch eingeführte Säugetiere, vor allem Ziegen
- 1659-1750: durch die europäischen Siedler, die Bau- und Feuerholz benötigten
- 1750-1850: Zerstörung der Wälder aus *Commidendrum robustum* in höheren Lagen der Insel
- 1860-1930: Zerstörung der Baumfarnwälder und der Kohlbaumwälder (*Melanodendron integrifolium*, *Pladaroxylon leucadendron* und *Lachanodes arborea*) in Höhenlagen über 600m durch den Anbau von *Phormium tenax*.
- 1930-heute: Zerstörung der Farnwälder und der Kohlbaumwälder durch eingeschleppte Arten wie *Buddleia* und *Fuchsien*

Heute ist die Insel vorwiegend mit Gras und Büschen bedeckt. Es wird versucht, die geringen Reste der einheimischen Vegetation in den höheren Lagen der Insel zu schützen. 1996 wurde das Gebiet von Diana's Peak zum Nationalpark erklärt. Einige der einheimischen Pflanzenarten sind ausgestorben, so etwa *Acalypha rubrinervis*, ein kleiner Baum, der im Zentralteil der Insel um Diana's Peak vorkam.

Geschichte

St. Helena war aufgrund ihrer Abgeschlossenheit und ihrer Steilküsten bis ins 16. Jahrhundert unbewohnt. Am 21. Mai 1502 landete der Portugiese João da Nova auf der Insel und benannte sie nach Helena, der Mutter Kaiser Konstantins, da der Tag ihrer Entdeckung ihr Namenstag war. Die Portugiesen importierten Früchte und bauten einige Häuser und eine Kapelle. Als sie weitersegelten, ließen sie ihre Kranken auf der Insel zurück, gründeten aber keine dauerhafte Siedlung. Die Portugiesen hielten die Existenz der Insel geheim, um ihre strategische Bedeutung zu sichern. Der erste längerfristige Bewohner der Insel war Fernão Lopez, der vom Gouverneur von Goa verbannt worden war, aber nicht nach Portugal zurückkehren wollte. Lopez starb 1530 auf St. Helena.



Longwood House, Napoleons Aufenthaltsort während der Verbannung. Heute Residenz des französischen Konsuls und Museum.

Die ersten Engländer auf der Insel waren Thomas Cavendish und James Lancaster. Um 1600 gaben die Portugiesen St. Helena auf, das sofort danach von den

Holländern – die Existenz der Insel schien nun kein Geheimnis mehr zu sein – besetzt wurde. Die holländische Besetzung dauerte bis 1651. 1659 nahm die Britische Ostindien-Kompanie die Insel in Besitz und errichtete das Fort (Jamestown) sowie eine Garnison. 1673 besetzten die Holländer St. Helena erneut, wurden jedoch bald von den Engländern vertrieben. Die Kompanie, der die Insel offiziell gehörte, baute große Farmen auf, auf denen viele Schwarze und Chinesen arbeiteten. Der Reichtum St. Helenas vergrößerte sich, denn durch die sichere Lage wurden große Mengen von Gold aufbewahrt und reiche Kaufleute residierten auf der Insel. Unter den Gouverneuren gab es auch Hugenotten, wie Stéphane Poirier, der vergeblich versuchte, Wein anzubauen. Der berühmte Astronom Edmond Halley besuchte die Insel in dieser Zeit. Nach ihm wurde Halley's Mount benannt.

1815 wählte die britische Regierung St. Helena als Verbannungsort Napoleons, der im Oktober 1815 deportiert wurde und bis zu seinem Tod am 5. Mai 1821 in Longwood House residierte. Während Napoleons Verbannung wurde die Insel vollständig von Großbritannien verwaltet und auch der Gouverneur Hudson Lowe wurde von der Krone ernannt. Danach wurde St. Helena an die britische Ost-Indische Kompanie zurückgegeben. 1833 ging St. Helena in den Besitz der britischen Krone über.

1858 wurde der Verbannungswohnsitz Napoleons auf Veranlassung seines damals regierenden Neffen Napoleon III. vom französischen Staat für 7100 Pfund erworben. Seitdem residiert ein französischer Konsul in Longwood House.

Von Bedeutung war St. Helena zeitweise auch für das südafrikanische Volk der Zulu. Zwei Zulukönige wohnten vorübergehend auf der Insel: Dinuzulu ka Cetshwayo von 1887 bis 1896 und Goodwill Zwelethini kaBhekuzulu 1968 bis 1971.

Alarm Forest

Der Distrikt Alarm Forest wurde zwischen den Volkszählungsjahren 1987 und 1998 aus Teilen der Distrikte Jamestown und Longwood gebildet. Er ist der einzige Binnendistrikt St. Helenas, ohne Anteil an der Küste.

Es gibt jedoch keinen Ort dieses Namens. Der Hauptort des Distrikts, wo sich auch das community centre befindet, ist Briars Village, das am Pass des Side Path liegt, die steile Seitenstraße, die aus Jamestown entlang der Ostseite des engen Tals nach Süden herausführt. Briars Village gilt noch als Vorort von Jamestown. Der Ort hat kaum eigene Versorgungseinrichtungen, und die Einwohner versorgen sich im nahegelegenen Jamestown. Der Ort ist Sitz der Firma Cable and Wireless, und die großen Satellitenschüsseln, die die Insel mit der Außenwelt verbinden, befinden sich hier. Der obere Teil des Ortes, The Briars, ist eine neuere Siedlung wohlhabender Bürger.

Zu Alarm Forest gehören auch Seaview, Two-gun Saddle und Hunts Vale. Eine weitere Siedlung ist Alarm Hill. Im Distrikt befindet sich das Grab Napoleons. Napoleon hatte das Tal Sane Valley während eines seiner Spaziergänge als Grabstätte ausgewählt.

Blue Hill



Die Basaltsäule Lot's Wife

Der Blue Hill District liegt abgelegen im Westen und Südwesten der Insel. Er ist der ländlichste, flächenmäßig größte, nach Einwohnern kleinste und somit der bei weitem am dünnsten bevölkerte aller acht Distrikte. Das Gebiet ist über die Straße von St. Paul's zu erreichen, die über längere Strecken entlang eines Grates führt. Hauptort mit dem community centre ist Blue Hill Village. Weitere, weit verstreute Ortschaften sind Head o' Wain, Woodlands, Thompson's Wood und Barren Ground. Daneben gibt es die Neubaugebiete High Hill (in der Nähe der gleichnamigen Erhebung) und Burnt Rock/Horse Pasture. In der Nähe von Head o'Wain und Horse Pasture liegt Broad Bottom, wo die SHELCO die Errichtung eines Hotels plant, das zusammen mit dem im Distrikt Longwood geplanten Flughafen erbaut werden soll.

South West Point, der westlichste Punkt, sowie Castle Rock Point, der südlichste Punkt der Insel (ohne Nebeninseln), liegen im Distrikt. Ebenso gehören zu diesem Distrikt die küstennahen Inseln und Felsen The Chimney, White Bird Island und Frightus Rock im Südosten, Castle Rock, Speery Island, The Needle, Lower Black Rock und Upper Black Rock im Süden, Bird Island im Südwesten, Black Rock, Thompson's Valley Island, Peaked Island, Egg Island, Lady's Chair und Lighter Rock im Westen, sowie Long Ledge im Nordwesten. Der südlichste Punkt von St. Helena (einschl. Nebeninseln) liegt auf einem unbenannten Felsen bei Speery Island.

Im Süden des Distrikts liegt die Basaltsäule Lot's Wife, die eine Höhe von 462 Metern über dem Meeresspiegel erreicht.

Sandy Bay

Neben Blue Hill ist Sandy Bay der ländlichste Distrikt der Insel. Nur Blue Hill hat eine geringere Bevölkerung und Bevölkerungsdichte. Der Hauptort mit dem community centre, das Dorf Bamboo Hedge, ursprünglich nur eine Farm, liegt im Innern der Insel.

Sandy Bay Valley ist eine große schüsselförmige Geländeform, die sich von der namensgebenden Bucht Sandy Bay bis zum Grat beim Diana's Peak, der höchsten Erhebung der Insel, erstreckt.

Levelwood[

Levelwood teilt sich mit Longwood den Gill Point, den östlichsten Punkt der Insel St. Helena. Noch weiter östlich liegt die vorgelagerte kleine Insel George Island, die ebenso wie Shore Island, Rough Rock Island und Flat Rock zum Distrikt Levelwood gehören. Im Süden und Südosten grenzt der Distrikt an Sandy Bay. Die Grenze mit Sandy Bay verläuft vom Diana's Peak, dem höchsten Berg der Insel, wo die Distrikte Longwood, Levelwood und Sandy Bay in einer Art Dreiländereck aufeinandertreffen, entlang des Deep Valley bis zur Deep Valley Bay an der Küste.

Zu Levelwood gehören neben dem gleichnamigen Hauptort, wo sich das community centre befindet, auch die Siedlungen Taglate, Silver Hill, Woody Ridge sowie die private

Captain William Besuchte die Insel St. Helena und brachte 10 Brotfruchtbäume mit.



H. M. S. Providence in St. Helena Road
Dec: 17th - 1792

Sir Joseph

We are happy to inform you we arrived at St. Helena this Morning with such a Number of fine healthy Breadfruit and other Plants, as we hope will exceed your most sanguine expectation - When at the Cape of Good Hope we collected 58 Pots, containing about 200 Plants of Figs, Pomgranates Quinces Vines &c. to carry to sea with us, we did this to give us some Idea what success we might reasonably expect with our Breadfruit Collection, and to see the real effects Sea Air and change of Climate would have upon them - We had also raised from seed 107 Oranges and 20 Lemons, and the Pine Plants we brought from England continued very healthy - Feb: 9th we anchored in Adventure Bay - The Cape Plants at

MYDIDDEE

A native of Tahiti
Sailed to England

With Captain William Bligh
In H. M. S. Providence

Died in Deptford 4th September 1793

Stranger, with solemn step approach, and know,
A fav'rite son of nature sleeps below.
From that fam'd Queen of Southern Isles he came,
Fair Otahytey; fir'd by British fame.
And Providence each deep safe wafted o'er,
Yet only gave to hail the promis'd shore,
For here could life alas! no more supply,
Than just to look around him, and to die.

Edward Harwood
Surgeon of the Providence

